

## **Arbeitsprogramm des Bundesvorstands der CDA-dbb-AG**

Der neu gewählte Bundesvorstand der Arbeitsgemeinschaft christlich-demokratischer Gewerkschafter des Deutschen Beamtenbundes (dbb) in der CDA hat am 07.11.2011 in Berlin die Weichen für seine zukünftige Arbeit gestellt. Folgende acht Punkte sollen die Arbeit der CDA-dbb-AG in den nächsten Monaten bestimmen:

- Stellenwert des öffentlichen Dienstes stärken
- Erhalt der Handlungsfähigkeit von Staat und öffentlichen Dienst
- Umsetzung des Investivlohnes im öffentlichen Dienst
- Erhöhung der vermögenswirksamen Leistungen für Beamte und Tarifbeschäftigte
- Verbesserung der Einkommenssituation im öffentlichen Dienst
- Bekämpfung der Altersarmut
- Mitbestimmung und Beteiligungsrechte für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Zukünftige Entwicklung der Gewerkschaftsarbeit
- Gewinnung neuer Mitglieder für die politische und die Gewerkschafts-Arbeit

Dazu erklärten der Bundesvorsitzende der CDA-dbb-AG Dr. Ralf Brauksiepe und sein Stellvertreter Ulrich Silberbach: „In den nächsten Monaten muss deutlich gemacht werden, wie wichtig ein funktionierendes Staatswesen ist. Der öffentliche Dienst hat sich in den vergangenen Monaten im Rahmen einer der größten Krisen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland wieder einmal bestens bewährt. Kritikern, die immer wieder eine Abkehr vom „starken Staat“ fordern und die Privatisierung vieler staatlicher Aufgaben fordern, muss bewusst werden, dass man die öffentliche Aufgabe der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürgern nicht allein auf gewinnorientierte Firmen übertragen darf. Die Beamten und Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst leisten sehr gute Arbeit und haben ein Anrecht darauf, dass Politik und Bürgern dies anerkennen.“